



Bundesstiftung
Frühe Hilfen 

Gefördert vom:



Vorstellung der netzwerkbezogenen Kinderschutzkonzeption der Koordinierenden Kinderschutzstelle (KoKi) der Stadt Amberg



AMBERG

Ausgangslage

- ▲ **Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG)**
- ▲ **Bundesstiftung Frühe Hilfen**
- ▲ **Richtlinie zur Förderung Koordinierender Kinderschutzstellen
KoKi - Netzwerk Frühe Kindheit des Bayerischen
Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales vom
21. Januar 2020**



Zielgruppe und Zielsetzung der KoKi

- ▲ Zielgruppe sind werdende Eltern und Familien mit Säuglingen und Kleinkindern im Alter von 0-3 Jahren
- ▲ Zielsetzung
 - ▲ Beratung und Begleitung von Familien in problematischen Lebenssituationen
 - ▲ Aufzeigen der vorhandenen Unterstützungsmöglichkeiten
 - ▲ Vermittlung von Hilfen
 - ▲ Aufbau und Ausbau eines engmaschigen Netzwerkes verschiedener Professionen



AMBERG

Umsetzung und Methodik zur Zielerreichung



Beratung und
Unterstützung
von Familien

Kooperation und
Vernetzung



AMBERG

Familienarbeit

- ▲ präventiv, freiwillig, vertraulich, kostenlos, auf Wunsch anonym
 - ▲ psychosoziale Begleitung in persönlichen Problemlagen
 - ▲ entwicklungspsychologische Beratung in allen Bereichen der frühen Kindheit
 - ▲ Bereitstellen von Informationen über Angebote im Bereich der Frühen Hilfen



AMBERG

Kooperation und Vernetzung

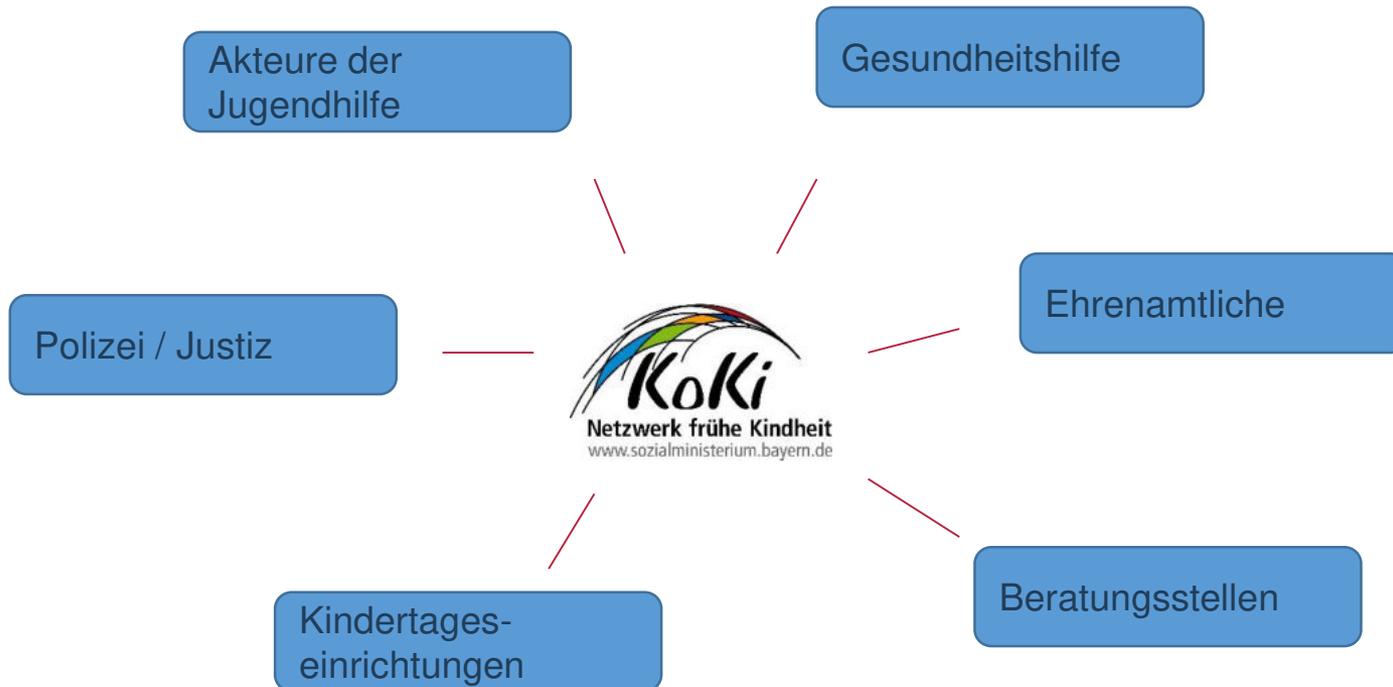
Netzwerkarbeit umfasst „den Aufbau, die Erweiterung, Pflege und Weiterentwicklung verbindlicher regionaler Netzwerke zur präventiven Unterstützung von Familien. Durch Bündelung vorhandener Kompetenzen vor Ort und verbindliche sowie nachhaltige interdisziplinäre Zusammenarbeit soll eine optimale Unterstützung der Zielgruppe ermöglicht werden.“

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales, 21.01.2020, Nr. 4.1.1



AMBERG

Netzwerkpartner der KoKi der Stadt Amberg



AMBERG

Rahmenbedingungen

- ▲ Organisatorische Eingliederung innerhalb des Jugendamtes
- ▲ Personelle Ausstattung
1,5 Planstellen, Dipl. Sozialpädagoginnen (FH)
- ▲ Räumlichkeiten
- ▲ Erreichbarkeit und Vertretungsregelung
- ▲ Regionale politische Beschlussfassung am 26.10.2009



AMBERG

Frühe Hilfen der Stadt Amberg

- ▲ Angebote der KoKi für Familien (Beratungsgespräche, Hausbesuche, längerfristige Unterstützung der Familien durch Fachkräfte oder durch Freiwillige, Junge-Eltern-Treff, Onlinevorträge, Begrüßungsschreiben und Versand der Elternbriefe)
- ▲ Netzwerkarbeit (Forum Frühe Hilfen, Teambesprechungen mit den Fachkräften, Arbeitskreise, anonyme Fallbesprechung und Fachberatung, Vernetzungstreffen mit einzelnen Institutionen, Onlineplattform „menschenkind.de“)



AMBERG

Nicht gedeckter Bedarf

- ▲ Online-Befragung der Netzwerkpartner der KoKi
 - ▲ Aufgaben und Angebote der KoKi
 - ▲ Forum Frühe Hilfen
 - ▲ fehlende Angebote
 - ▲ menschenkind.de

- ▲ Jugendhilfeplanung



AMBERG

Übergabe und Schnittstellenmanagement

- ▲ zum Allgemeinen Sozialdienst / Erfüllung des § 8a SGB VIII
- ▲ zu anderen Fachbereichen innerhalb des Jugendamtes
- ▲ mit Netzwerkpartnern



AMBERG

Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit

- ▲ Genutzte Medien sind z.B. die Homepage der Stadt Amberg, sowie deren facebook- und instagram-Account, Berichte in der lokalen Presse, Verteilung von Flyern
- ▲ Austausch mit Netzwerkpartnern / Arbeitskreise
- ▲ Präsenz bei Fachtagungen und regionalen Fortbildungsveranstaltungen
- ▲ Teilnahme an Veranstaltungen, die von werdenden Eltern und Familien mit Kleinkindern besucht werden



AMBERG

Qualitätssicherung und Fortschreibung der Konzeption

- ▲ Erweiterung und Vertiefung des Fachwissens
- ▲ Stetige Weiterentwicklung der Grundkonzeption der KoKi der Stadt Amberg



AMBERG

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



AMBERG